

Kai-Olaf Hinrichsen



Zum 1. Januar 2007 wurde Prof. Kai-Olaf Hinrichsen, Professor für Technische Chemie mit Schwerpunkt Chemische Reaktionstechnik an der Universität Leipzig, auf den Lehrstuhl I für Technische Chemie der TUM berufen (Nachfolge Prof. Walter Nitsch).

Kai-Olaf Hinrichsen studierte an der TU Berlin Energie- und Verfahrenstechnik mit Abschluss Diplomingenieur sowie Chemieingenieurwesen an der University of Delaware in Newark mit Graduierung zum Master in Chemical Engineering. Die Promotion führte ihn an das Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft. Förderung erhielt er unter anderem durch ein Fulbright-Stipendium, den Erwin-Stephan-Preis der TU Berlin und ein Kekulé-Stipendium des Fonds der Chemischen Industrie. Die Habilitation in Technischer Chemie erfolgte



Kai-Olaf Hinrichsen *Foto: privat*

an der Ruhr-Universität Bochum auf dem Gebiet der Heterogenen Katalyse. Von 2004 bis 2005 leitete er kommissarisch den Lehrstuhl I für Technische Chemie an der TUM; seit November 2005 hatte er die Professur in Leipzig inne. 2006 lehnte er einen Ruf an die TU Berlin ab. Seine Forschungsarbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet. Forschungsgebiete umfassen das Partikeldesign und die Partikeltechnologie, Reaktordesign und Prozessintensivierung sowie Modellierung in der Katalyse, Reaktions- und Verfahrenstechnik.

Gabriele Multhoff



Zum 1. Februar 2007 wurde Prof. Gabriele Multhoff, Professorin für Experimentelle Hämatologie/Onkologie am Universitätsklinikum Regensburg, zur Professorin für das Fachgebiet Experimentelle Radiotherapie und Strahlenbiologie der TUM berufen.

Gabriele Multhoff, geboren 1961 in München, studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Biologie, promovierte dort 1990 am Institut für Immunologie und habilitierte 1998 am Klinikum Großhadern.

2002 erhielt sie Rufe vom Universitätsklinikum Regensburg und von der Charité Berlin. Seit 2003 ist sie Kommissionsmitglied beim Deutschen Akademischen Austauschdienst, hat über 80 Originalartikel und Buchbeiträge veröffentlicht, hält zahlreiche Patente und ist European Editor der Zeitschrift »Cell Stress & Chaperones«. Neben ihrer Professur an der TUM wird sie mit einem Stipendium des Präsidentenfonds der Helmholtz-Gemeinschaft zur Förderung exzellenter Wissenschaftlerinnen gefördert und leitet die Klinische Kooperationsgruppe »Innate Immunity in Tumor Biology« am Institut für Pathologie des GSF-Forschungszentrums für Umwelt und Gesundheit.



Gabriele Multhoff *Foto: privat*